

Die in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Heller im Frühjahr 1876 nach Italien unternommene Reise hatte hauptsächlich den Zweck, mehrere für die zunächst in Angriff zu nehmenden Bände der *Scriptores* nothwendige Arbeiten auszuführen, ausserdem, soweit es möglich war, verschiedene besonders durch Bethmann's im 12. Bande des Archivs gedruckte Handschriftenverzeichnisse bekannt gewordene *Codices*¹⁾ näher zu untersuchen und zu benutzen. Ich verliess Berlin am 9. April, ging nach kurzem Aufenthalt in Rom zuerst nach Monte Cassino und Neapel, um dann nach Ende der Osterferien bis Pfingsten in Rom zu arbeiten, wo sich einige Tage später auch Dr. Heller einfand, nachdem er vorher in Mailand²⁾ und Modena einige Handschriften benutzt hatte. Er blieb in Rom bis zum 20. Juni und besuchte auf der Rückkehr nochmals Mailand und Venedig.

Auf den meisten Bibliotheken haben wir uns der freundlichsten Aufnahme zu erfreuen gehabt. Herr Veludo in Venedig, Herr S. Lodi in Modena zeigten sich gegen Herrn Dr. Heller in jeder Weise zuvorkommend und gefällig; dort vermittelte Herr P. Bortolotti auch den Zugang zum Cathedralarchiv. In Monte Cassino wetteiferten Herr Abt Tosti, der Archivar Herr Quandel und andere Mitglieder des Stifts, mir den Aufenthalt angenehm, die Benutzung der Handschriften bequem zu machen. In Neapel waren die Herren Volpicella und Miola auf der Nationalbibliothek mir in jeder Weise gefällig. In Rom bot leider die neue Bibliothek Vittore Emanuele unter Canestrini's Leitung für unsere Zwecke nichts dar, da einige der älteren Handschriften aus der Bibliothek von S. Croce bei der Ablieferung verschwunden waren. Mehr war auf der vorläufig im alten Bestand und unter der früheren Verwaltung belassenen Casanatensis (Minerva) und der Vallicelliana

1) Einige genauere Beschreibungen und Nachträge sind in den Beilagen zu diesem Bericht mitgetheilt. 2) Er ermittelte hier, dass die von Bethmann Arch. IX, 677. XII, 619 erwähnte Bibliothek Archinti verkauft sei, ohne dass man auf der Ambrosiana etwas über den Verbleib anzugeben wusste. Weitere Nachforschungen werden erwünscht sein.